

Die Bergakademie zu Freiberg und die Verbreitung der Literatur zur Bergbaukunde in Rußland

The Mining Academy Freiberg (Saxony, Germany) and the Spreading of Mining Literature in Russia

Von

Galina SMAGINA²⁴⁸

Schlüsselworte:

*18. Jahrhundert
Bergbauliteratur
Deutschland
Freiberg (Sachsen)
Historischer Buchbestand
Rußland*

Zusammenfassung:

Im 18. Jahrhundert bestanden zwischen dem russischen Bergwerksbetrieb und der Freiburger Bergakademie enge Beziehungen, die der Verbreitung der Bergwerkskunde, der Organisierung der Fachlehranstalten, der Entwicklung der Bergwerksindustrie förderlich waren. Die populärsten geologischen Schriften gehören den russischen Wissenschaftlern, die an der Freiburger Bergakademie studiert hatten.

M.V. LOMONOSOV schrieb eine Art Enzyklopädie für Bergwissenschaften "*Die ersten Grundsätze des Berg- und Hüttenwesens*" (1763 - 1793). P. MEDER schrieb "*Die Anweisung für die russischen Salpetersieder*" (1810). Von großem Interesse war I.M. RENOVANZ' Buch "*Mineralogische, geographische und andere vermischte Nachrichten von den Altaischen Gebirgen*", das 1788 - 1789 in Reval und Freiberg in deutscher Sprache erschien und 1792 ins Russische übersetzt wurde.

Einer großen Beliebtheit erfreuten sich die wissenschaftlichen Schriften der Professoren der Bergakademie Freiberg.

Ins Russische wurden Bücher von J.F. Henckel (1775) und CH.E. GELLERT (1781) übersetzt. Eines der bedeutendsten Bücher in der Mineralogie - "*Die Grundsätze der Mineralogie*" des russischen Gelehrten V.M. SEVERGIN (1798) entstand unter dem Einfluß der Ansichten und Methoden A.G. WERNERS. Die Absolventen der Bergakademie übertrugen die bekanntesten geologischen Schriften ins Russische. N. ROZECNIKOV übersezte das 13-bändige Werk von F.L. CANCRIN "*Grundzüge der Berg- und Salzwerkkunde*" (1785 - 1791).

Anschrift der Verfasserin:

SMAGINA Galina,
Institut für Geschichte der Naturwissenschaften und Technik,
RAN, Universitetskaja nab. 5, St. Petersburg 199034, Rußland